

Am Grabe der Mutter

Vergißmichicht



Illustrierte Zeitschrift der
Mariannhiller Mission



Nummer 11

November 1933

51. Jahrgang

Am Grabe der Mutter

Der Sehnsucht warme Träne neßt
Die Wangen; teure Tote leßt
Fromm des Gebetes Labe;
Und, Mutter, ach, du liegst so weit,
Es pilgert nur mein Herzeleid
Zu deinem fernen Grabe.

Und bringt statt aller Blumenzier
Nur dieses arme Lied zu dir
Voll Kindesweh und Kummer;
Doch wenn du's hörtest, o ich weiß,
Du fängest an zu weinen leis
Selbst noch im Todesschlummer.

Du sollst nicht weinen! An die Gruft
Nur kniet mein Jammer hin und ruft
Stillschluchzend deinen Namen:
„Ich hatte dich so lieb, so lieb,
O Gott, ihr ew'ge Ruhe gib
Und deinen Himmel. Amen!“

Bruder Willram